



Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Samson

Händel, Georg Friedrich

Wien, [um 1819]

Erster Theil.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-11419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-11419)

ERSTER THEIL.

SAMSON.

Das Fest, das heu-te sie, dem Da-gon zweihn, er-leichtert mei-ner Fes-seln schweren Druck.

RECITATIVO.

und un-ger-n läßt ihr A-ber-glau-be mir den Trost, zu ath-men hier des Himmels rei-ne Luft.

N^{ro} 1.

CHOR

der

PRIESTER DAGONS.

Erschallt Trompe-ten hehr und laut!

Erschallt Trompe-ten hehr und laut!

ALLEGRO.

Erschallt erschallt erschallt Trompe-ten hehr und
Erschallt Trompe-ten hehr und laut erschallt erschallt Trompe-ten hehr und
Erschallt Trompe-ten hehr und laut erschallt er-schallt Trompe-ten hehr und
Er-schallt er-schallt Trompe-ten hehr und

laut Es keh-ret heut der festlich fro-he Tag der Dagon einst zum Herrn der Welt zum Herrn der Welt ge-
laut Es keh-ret heut der festlich fro-he Tag der Dagon einst zum Herrn der Welt zum Herrn der Welt ge-
laut Es keh-ret heut der festlich fro-he Tag der Dagon einst zum Herrn der Welt zum Herrn der Welt ge-
laut Es keh-ret heut der festlich fro-he Tag der Dagon einst zum Herrn der Welt zum Herrn der Welt ge-

krönt erschallt erschallt er-

krönt es kehret heu - t der fro - he Tag der festlich fro-he Tag

krönt es kehret heu - t der fe - stlich fro-he Tag

krönt es kehret heu - t der fro - he Tag der festlich fro-he Tag

erschallt es kehret heu - t der fe - stlich fro-he Tag der Dagon einst zum Herrn der Welt zum Herrn der Welt ge-

erschallt erschallt es kehret heu - t der festlich fro-he Tag der Dagon einst zum Herrn der Welt zum Herrn der Welt ge-

erschallt erschallt es kehret heu - t der fe - stlich fro-he Tag der Dagon einst zum Herrn der Welt zum Herrn der Welt ge-

erschallt erschallt erschallt erschallt

krönt. Erschall Trompeten hehr und laut, es kehret

krönt, der Da-gon ein-st zum Herrnder Welt gekrönt. Erschall Trompeten hehr und laut, es kehret heu-t es

krönt, der Da-gon einst zum Herrnder Welt gekrönt. Erschall Trompeten hehr und laut, es kehret

der Dagon einst zum Herrnder Welt zum Herrnder Welt gekrönt. Erschall Trompeten hehr und laut, es kehret

heut der festlich fro-he Tag, der Dagon einst zum Herrnder Welt zum Herrnder Welt gekrönt. Es kehret heu-t der

kehrt der festlich fro-he Tag, der Dagon einst zum Herrnder Welt zum Herrnder Welt gekrönt. Es kehret

heut der festlich fro-he Tag, der Dagon einst zum Herrnder Welt zum Herrnder Welt gekrönt.

heut der festlich fro-he Tag, der Dagon einst zum Herrnder Welt zum Herrnder Welt gekrönt. Es kehret heut

fe - - - st - lich fro - he Tag , es keh - ret heut der fro - he Tag , erschallt erschallt Trompeten heu -

heu - t der fe - - - st - lich fro - he Tag , erschallt Trompeten heu - laut , erschallt Trompeten heu -

- es keh - ret heu - t es keh - - ret heut der fro - he Tag , erschallt Trompeten heu - laut , erschallt Trompeten heu -

- es keh - ret heu - t der fe - - stlich fro - he Tag , der fro - he Tag , erschallt erschallt Trompeten heu -

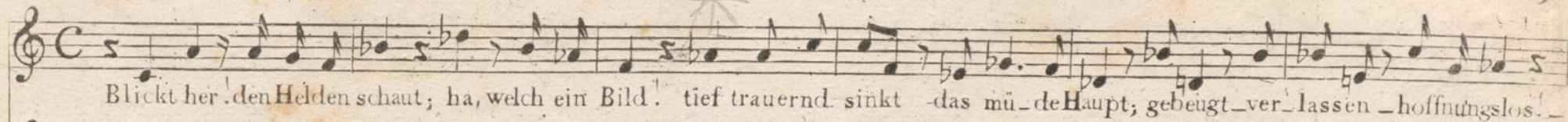
laut , es keh - ret heut der festlich frohe Tag , der Dagon einst zum Herrn der Welt zum Herrn der Welt ge - krönt .

laut , es keh - ret heut der festlich frohe Tag , der Da gone einst zum Herrn der Welt zum Herrn der Welt ge - krönt .

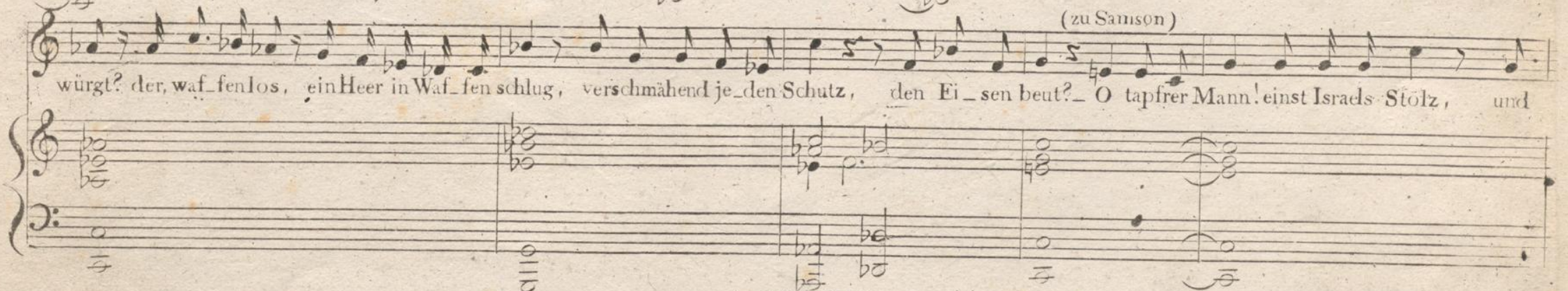
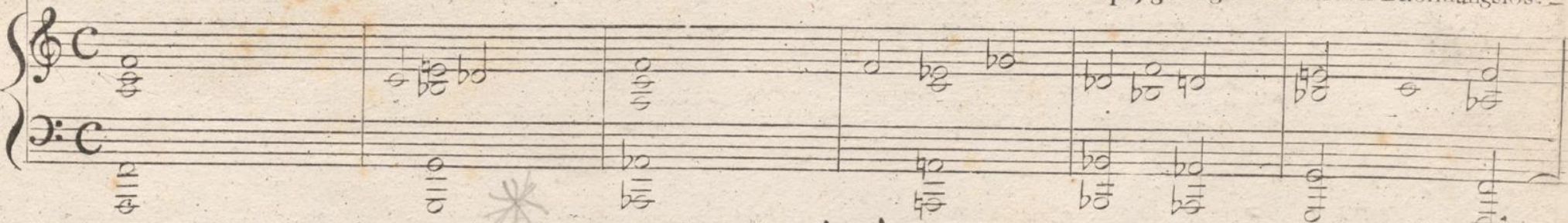
laut , es keh - ret heut der festlich frohe Tag , der Dagon einst zum Herrn der Welt zum Herrn der Welt ge - krönt .

laut , es keh - ret heut der festlich frohe Tag , der Da gone einst zum Herrn der Welt zum Herrn der Welt ge - krönt .

MICAH.



RÉCITATIVO.



SAMSON.

Licht! O süs-ses, Licht! er-quick-test du mich noch! nicht kla-gen würd'ich dann, trotz

Qual und Schmach; doch nim-mer weicht die grau-se Fin-ster-nis!

SAMSON.

N^{ro} 2.

ARIA.

Larghetto.

mezza voce.

Nacht ist's um-her; nicht Sonn, nicht Mond, kein mil-der Schein kein mil-der Schein er-leuchtet mei-nen Pfad.

O schö-nes Licht! mir strahlst du nicht! mir däm-merst nie der hol-de Tag!

Nacht ist's um-her; nicht Sonn', nicht Mond, kein mil-der Schein er-hel-let mei-nen Pfad. So woll-te es des

Ew'-gen Spruch; nie hellt ein Stern das Dun-ke! mir! nie hellt ein Stern, nie hellt ein Stern das Dun-ke! mir!

eres:

O schönes Licht! nie hellt ein Stern das Dun-ke! mir!

SOPRANO.

ALTO.

TENORE.

BASSO.

O R
H
C
der
Israeliten.

Andante.

All^o.All^o.

Und hell war's ü - ber

O, al - les Lich - tes Quell! dein Wort er - scholl dein Wort er - scholl: Zei - ge dich Licht! und hell war's ü - ber

O, al - les Lich - tes Quell! dein Wort er - scholl dein Wort er - scholl: Zei - ge dich Licht! und hell war's ü - ber

O, al - les Lich - tes Quell! dein Wort er - scholl dein Wort er - scholl: Zei - ge dich Licht! und hell war's ü - ber

Andante.

Andante.

- all! und hell und hell war's ü - ber - all! O, al - les Lich - tes Quell! dein Wort er - scholl, dein Wort er - scholl:

- all! und hell und hell war's ü - ber - all! O, al - les Lich - tes Quell! dein Wort er - scholl, dein Wort er - scholl:

- all! und hell und hell war's ü - ber - all! O, al - les Lich - tes Quell! dein Wort er - scholl, dein Wort er - scholl:

- all! und hell und hell war's ü - ber - all!

All^o und hell war's ü - ber - all, und hell und hell war's ü - ber - all, und hell und hell war's ü - ber -

Zei - ge dich Licht und hell war's ü - ber - all, und hell und hell war's ü - ber - all, und hell und hell war's ü - ber -

Zei - ge dich Licht und hell war's ü - ber - all, und hell und hell war's ü - ber - all, und hell und hell war's ü - ber -

Zei - ge dich Licht und hell war's ü - ber - all, und hell und hell war's ü - ber - all, und hell und hell war's ü - ber -

-all, ü - ber - all, und hell war's ü - ber - all! Ein strahlend Gold umgab den Erdenball, umgab den Erdenball;

-all, ü - ber - all, und hell war's ü - ber - all! Ein strahlend Gold umgab den Erdenball, umgab den Erdenball;

-all, ü - ber - all, und hell war's ü - ber - all! Ein strahlend Gold umgab den Erdenball, umgab den Erdenball;

-all, ü - ber - all, und hell war's ü - ber - all! Ein strahlend Gold umgab den Erdenball, umgab den Erdenball;

-all, ü - ber - all, und hell war's ü - ber - all! Ein strahlend Gold umgab den Erdenball, umgab den Erdenball;

400.

Presto.

Die Schatten flo- hen die Schatten flo- hen vor des Him- mels Glanz, vor des Himmels Glan- - - - z, vor des Himmels

Die Schat- ten, flohen die Schatten flo- hen flo- hen vor des Himmels

Die Schatten flo- hen die Schat- ten flohen vor des Himmels Glanz, sie flo- hen vor des Him- mels Glanz,

Die Schatten flo- hen die Schatten flo- hen die Schatten flo- hen vor des Himmels

Presto.

Glanz, die Schatten flo- hen vor des Him- mels Glanz, vor des Himmels Glanz, die Schatten flo- hen

Glanz, die Schatten flo- hen vor des Him- mels Glanz, vor des Himmels Glanz, sie flo- hen vor des Himmels Glanz, die Schatten

die Schat- ten flo- hen die Schat- ten flo- hen sie flo- hen vor des Himmels Glanz, vor des Himmels Glanz, die Schatten flo- hen

Glanz, die Schatten flo- hen, sie flo- hen vor des Him- mels Glanz, sie flohen vor des Him- mels Glan- - - z, die Schatten

sie flo - hen vor des Him - - - mels Glanz, die Schat - ten flo - - - hen

flo - hen, die Schatten flo - hen vor des Himmels Glanz, die Schatten flo - hen, die Schatten flo - hen vor des

die Schatten flo - hen, sie flo - - - hen vor des Himmels Glanz, sie flo - hen vor des Him - mels Glanz,

flohen, die Schat - ten flo - hen vor des Himmels Glanz, die Schatten flo - hen, die Schatten

vor des Him - mels Glanz, sie flo - hen vor des Him - mels Glanz, sie flo - hen vor des Him - mels Glanz.

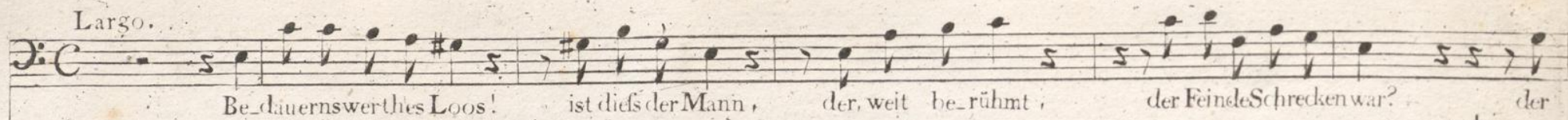
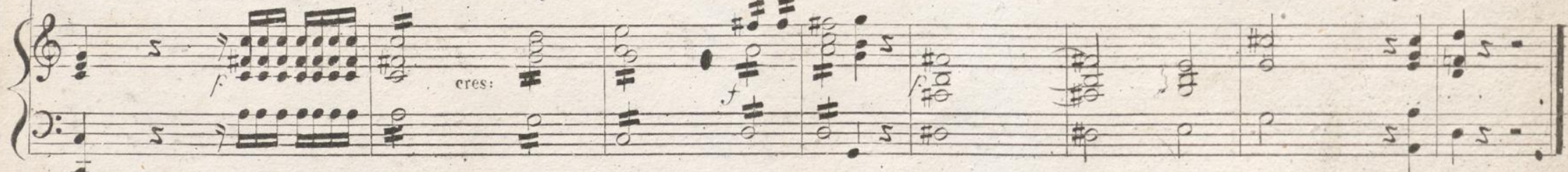
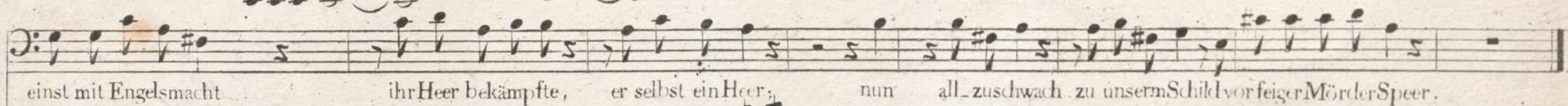
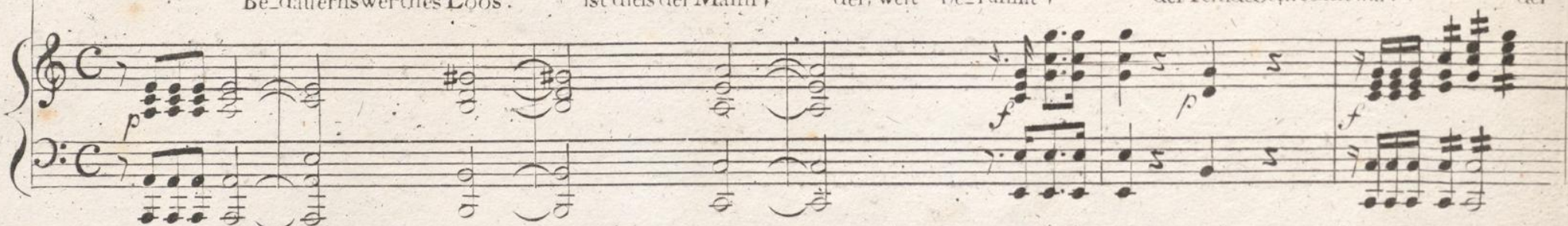
Him - mels Glan - - z, sie flohen vor des Him - mels Glanz, die Schatten flo - hen vor des Him - mels Glanz.

die Schatten flo - hen vor des Him - mels Glanz, vor des Him - mels Glanz.

flohen, die Schatten flohen vor des Him - mels Glanz, die Schatten flo - hen vor des Him - mels Glanz.

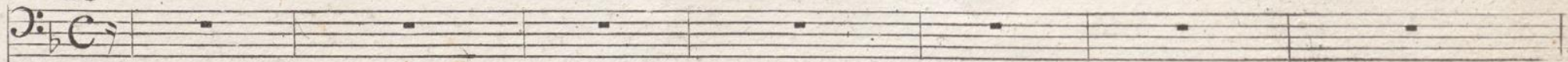
MANOAH.

Largo.

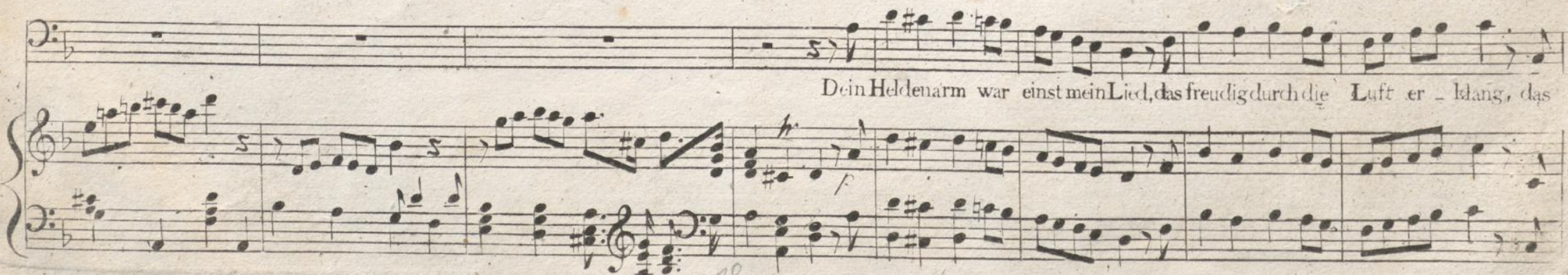
RECIT^{VO}.N^{ro} 4.

Allo

MANOAH.



ARIA.



freudig durch die Luft er - kla - - - - - ng, das freu - dig freu - - - - - dig durch die Luft er - kla -

- - - - - ng, dein Hel - den arm war einst mein Lied, dein Hel - den arm war einst mein Lied das freudig durch die Luft er - kla -

- - - - - ng, das freu - dig freu - - - - - dig durch die Luft erklang, dein Hel - den - arm war

einst mein Lied, das freu - dig freudig durch die Luft er - klang.

Segue Subito.

Largo.

Nur Trau - er - tö - ne sing' ich nun, und mei - ne Har - fe - stimmt kla - gend ein. Nur Trau - er -

- tö - ne sing' ich nun, und kla - gend kla - gend stimmt mei - ne Har - fe sie

stimmt kla - gend kla - gend und mei - ne Har - fe stimmt kla - gend ein,

und mei - ne Har - fe stimmt kla - gend ei - - - - n.

perdendosi

SAMSON.

Groß ist mein Leiden, doch ge-recht ist es; mein ist die Schuld al-lein! Und dieß Ge-fühl ver-

RECITIVO.

scheucht den süs-sen Schlaf, läßt nie mir Rast; doch bald end' ich den Streit. Nach mei-nen Fall wagt Da-gon

kühn mit Gott sich in die Bahn, der die-sen Trotz nicht dulden wird, und schnell den Fre-vel zähmt, und sei-ne Macht be-

-weist. Dagon fällt hin, ent-ris-sen ist ihm dann der Sieg, den durch Ver-rath er jüngst ge-wann.

SOPRANO.

ALTO.

TENORE.

BASSO.

C H O R
der Israeliten.

Allegro moderato.

Allegro moderato.

Dann sollt ihr seh'n, dafs Er, des Nahim' Je - ho - va ist, al - lein die gan - ze Wel -

Dann sollt ihr seh'n, dafs Er, des Nahim' Je - ho - va ist, al - lein die

Dann sollt ihr seh'n, dafs Er, des

Dann sollt ihr seh'n, dafs Er, des Nahim' Je - ho - va ist, al - lein die gan - ze Welt beherrscht, dann sollt ihr seh'n, dafs,

- t be - herrscht, die gan - ze Welt be - herrscht, die Welt be - herrscht, die gan - ze Welt be - herrscht,

gan - ze Welt beherrscht, die gan - ze Welt beherrscht, die gan - ze Welt beherrscht, dann

Nahim' Je - ho - va ist, al - lein die gan - ze, Welt be - herrscht, dann sollt ihr seh'n, dafs Er, des

Er, des Nah'm' - - - Je - ho - va ist, die gan - ze Welt be - herrscht.

dann sollt ihr seh'n, dafs Er, des Nah'm' - - - Je - ho - va ist, die gan - ze Welt be - herrscht.

sollt ihr seh'n, dafs Er - , des Nah'm' Je - ho - va ist, des Nah'm' Je - ho - va ist, die gan - ze Welt be - herrscht. Mit

Er - - - des Nah'm' Je - ho - va ist die gan - ze Welt be - herrscht.

Mit e - wig glei - cher Macht - und

Mit e - wig glei - cher Macht und Herr - lichkeit, mit ewig glei - - - - - der Ma.

e - wig glei - cher Macht und Herrlichkeit, mit ewig glei - - - - - der Macht u Herrlich keit,

Herr - lichkeit mit gleicher Macht, mit e - wig glei - cher Macht und Herr - lichkeit

-cht und Herrlichkeit, mit ewig gleicher Macht und Herrlich - keit, mit e -

mit gleicher Macht, mit ewig glei - cher Macht - - - - - und Herrlichkeit, mit ewig glei - cher Macht und Herr - lichkeit

mit e - wig glei - cher Macht und Herr - lichkeit, mit ewig glei - cher Macht - - - - - und Herrlichkeit mit

mit ewig glei - cher Ma - - - - - cht und Herrlichkeit, dann sollt ihr seh'n, daß Er, des Nahn Je - ho - va ist, al - lein die gan - ze Welt be -

- wig mit e - wig glei - cher Macht und Herr - lichkeit, dann sollt ihr seh'n, daß Er, des Nahn Jeho - va ist, al - lein die gan - ze Welt be -

- mit e - wig glei - cher Macht und Herr - lich - keit, dann sollt ihr seh'n, daß Er, des Nahn Je - ho - va ist, al - lein die gan - ze Welt be -

e - wig glei - cher Macht und Herr - lich - keit, dann sollt ihr seh'n, daß Er, des Nahn Je - ho - va ist, al - lein die gan - ze Welt be -

herrscht, mit e - wig glei - cher Macht, mit e - wig, glei - cher Macht, und Herrlichkeit, Je - ho - va nur al - lein, be -

herrscht, die Welt beherrscht, mit ewig glei - cher Macht, und Herrlichkeit, mit gleicher Macht u. Herrlichkeit, Je - ho - va nur al - lein, be -

herrscht, die ganze Welt beherrscht, mit gleicher Macht, mit ewig glei - cher Ma - - - cht u. Herrlichkeit, Je - ho - va nur al - lein, be -

herrscht, die ganze Welt beherrscht, mit ewig glei - cher Ma - - - cht u. Herrlichkeit, Je - ho - va nur al - lein, be -

herrscht die gan - ze Welt, mit ewig glei - cher Ma - - cht und Herr - lichkeit, mit e - wig glei - cher Macht und Herr - lich - keit .

herrscht die gan ze Welt, mit e - wig e - wig glei - cher Macht und Herrlichkeit, mit e - wig gleicher Macht und Herr - lich - keit .

herrscht die gan ze Welt, mit e - wig glei - cher glei - cher Macht und Herrlichkeit, mit e - wig glei - cher Macht und Herr - lich - keit .

herrscht die gan - ze Welt, mit e - wig glei - cher Macht und Herrlichkeit, mit e - wig glei - cher Macht und Herr - lich - keit .

MANOAH.

SAMSON.

Nun kom̄, ge-lieb-ter Freund, zur Quel-le hin, die dich er-qui-cket; hül-f-lo-schmachtest du. O laß mich hier —

RECITATIVO.

was soll ich le-ben? — bald deckt dieß Aug zwey-fa-che Fin-ster-nis. des Le-bens Flam' er-lischt — die Hoff-nung

flieht — müd ih-er selbst, ist die Na-tur in mir — Mein Stam̄ einst hochge-ehrt, liegt nun im Stau-be der oft ge-ruf'ne,

Tod, er en-det meine Qual; und la-det freundlich mich zur sanf-ten Ruh.

in Tempo

400.

C. H. O. R.
der Israeliten.

SOPRANO.

ALTO.

TENORE.

BASSO.

Zum Glanz er-füll-ten Sternen zel- - - t, wo je-ner thront, der e- wig herrscht,

Zum Glanz er-füll-ten Sternen zel- - - t, wo je-ner thront, der e- wig herrscht,

Zum Glanz er-füll-ten Sternen zel- - - t, wo je-ner thront, der e- wig herrscht,

Zum Glanz er-füll-ten Sternen zel- - - t, wo je-ner thront, der e- wig herrscht,

Tempo Ordinario.

Schwingt dei- ne See dann sich auf, schwingt dei- ne See, le sich auf, schwingt deine See - le dann sich auf, von al- ler ird'schen

Schwingt dei- ne See - - le dann schwingt dei- ne See - - le dann schwingt deine Seele dann sich auf, von al- ler ird'schen

Schwingt dei- ne See - - le dann schwingt dei- ne See - - le dann sich auf, von al- ler ird'schen

Schwingt dei- ne See - le dann schwingt deine See - - - le dann sich auf, von al- ler ird'schen

Last be - freyt, die Strah - - - - - lenkron'um ih - re Stirn,
 Last be - freyt, die Strah - - - - - lenkron'um ih - re Stirn, er -
 Last be - freyt, die Strah - - - - - len - kron' die Kron' um ih - re Stirn, er haben über Tod und über Zeit, er -
 Last be - freyt, die Strah - - - - - lenkron'um ih - re Stirn,
 er haben über Tod und ü - ber Zeit. Die Strah - - - - -
 haben über Tod und ü - ber Zeit, er - ha - ben über Tod und über Zeit, ü - - - - - ber Zeit. Die Strah - - - - - lenkron' die Strah -
 ha - - - - - ben über Tod und über Zei - - - - - t, ü - ber Tod und ü - ber Zeit. Die Strah - - - - -
 er - haben über Tod und ü - ber Zeit, und ü - ber Zeit. Die Strah - - - - - len kron' die

400.

lenkron' um ih-re Stirn, er-haben über To - d er - haben ü-ber Tod und ü-ber Zeit, er-

len-kron die Strah lenkron um ih-re Stirn, er-haben über Tod und ü-ber Zeit, und ü-ber Zeit, er-

lenkron die Strah- lenkron um ih-re Stirn, erhaben über Tod und ü-ber Zeit, er - haben über Tod über Tod und ü-ber Zeit, er-

Strah - - - lenkron um ih-re Stirn, er - ha - - - ben ü - ber Tod und ü-ber Zeit, die

Adagio.

- haben über Tod und ü-ber Zeit, die Strah-len-kron' um ih-re Stirn, er-haben ü-ber Tod und Zeit, ü-ber Tod und Zeit;

- ha - ben er-haben über Tod und ü-ber Zeit, er-ha-ben ü-ber Tod und Zeit, er-ha-ben ü-ber Tod und Zeit, ü-ber Tod und Zeit.

- haben über Tod, er-haben über Tod er-haben über Tod und ü-ber Zeit, er-ha-ben ü-ber Tod und Zeit, ü-ber Tod und Zeit

Strah-len kro - - n' um ih-re Stirn, er-haben über Tod und ü-ber Zeit, er-ha-ben ü-ber Tod und Zeit, ü-ber Tod und Zeit.

Adagio.

400.